

KIRCHENBOTE
der Evang. - Luth.
Kirchengemeinde
Ottensoos

Juni/ Juli 2025

Nr. 419



INHALT

Neueröffnung der
Bücherei

4 - 6

Konfirmation

10



Die Sache mit dem Format

Wenn jemand von Format ist, dann ist der wer. Der hat es drauf und wird gesehen. Alle staunen: oh, schau mal, was der kann.

Wer unseren Kirchenboten im neuen Format in der Hand hat, staunt sicherlich auch: Oh, was ist denn das für ein Format? Ist das der Kirchenbote von Schönberg oder von Reichenschwand? Nein, hier steht ja „Ottensoos“.

Und dann kommt es ein bisschen darauf an, ob jemand das Gewohnte liebt oder ger-

ne auch mal was Neues ausprobiert.

Ich gebe es zu: ich liebe das Gewohnte. Jeden Morgen Kaffee und Müsli und dabei die Zeitung lesen. Wenn die mal nicht im Briefkasten liegt, dann bin ich aufgeschmissen.

Unser Kirchenbote im neuen Format durchbricht das Gewohnte. Was folgt daraus? Wir schauen, was daraus wird. Wir gleichen die Formate in der Region an. Wir haben nun mehr Platz auf einer Seite, dafür aber weniger Seiten. Manches muss neu angeordnet werden.

Hier auf der zweiten Seite findet das Impressum seinen Platz, was sonst auf der vorletzten Seite zu finden war. Manches dreht sich um und einiges ordnet sich neu.

Ich denke hier weiter und komme gedanklich auf Pfingsten. Es steht vor der Tür, aber nicht im Mittelpunkt. Wir nehmen

die Ferien gerne an. Aber was fangen wir mit dem Fest an?

Pfingsten durchbricht das Gewohnte und stellt um auf ein neues Format: Gott ist nicht nur der „Durchbrecher aller Banden“ und Türöffner für ein neues Leben. Er ist auch der „Mutmacher“, der uns wach küsst. An Pfingsten macht Gott deutlich: ich bin und bleibe wirksam.

Der Hl. Geist gibt Mut und Kraft, ist Energie und durchdringt unsere Welt. Wir sind nicht den Kräften dieser Welt allein ausgesetzt. Und das ist der Mutmacher: Gott ist mit einem neuen Format bei uns. Da sortiert sich manches neu. Türen öffnen sich. Es ist gut, wenn wir mit offenem Herzen dort hindurchschauen und für Veränderungen offen sind.

Ihr Albrecht Kessel, Pfarrer

Pfarramt Ottensoos,
Hans-Pirner-Str. 41, 91242 Ottensoos
Tel.: 2191 FAX: 981646

E-mail: pfarramt.ottensoos@elkb.de
Homepage: www.pfarramt-ottensoos.de

Pfarramtssekretärin Martina Quenzler
Vertrauensfrau Ute Pürkel
Kirchenpflegerin Dagmar Schienhammer
Bürostunden: Di 8 - 12; Do 14 - 17
Spendenkonto: Spar+Kreditbank Lauf
IBAN DE18 7606 1025 0001 8124 16

Ev. Kinderhaus Regenbogen,
Hans-Pirner-Str. 51, Tel.: 3360
E-mail: KigaRegenbogen@gmx.de
Homepage: www.kindergarten-ottensoos.de

Diakonie unteres Pegnitztal gGmbH
Häusliche Krankenpflege und Tagespflege
Hersbrucker Str. 23b, 91207 Lauf
Tel.: 09123/ 2138 FAX: 5411
Homepage: www.diakonie-lauf.de
E-mail: info@diakonie-lauf.de
IBAN: DE58 7605 0101 0240 2561 56

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos,
V.i.S.d.P.: Pfr. Albrecht Kessel, Verantwortl. Redakteurin: Ute Pürkel
(Texte und Fotos ohne Kennzeichnung)
erscheint 2-monatlich; Auflage: 950;
Druck: COS Druck&Verlag GmbH Hersbruck

In eigener Sache!

Sie halten unseren Kirchenboten in neuem Format in Händen. Warum das denn?
Im Zuge der Regionalisierung wird es früher oder später einen gemeinsamen Kirchenboten geben. Zunächst sind in näherer Zukunft gemeinsame Seiten geplant, welche regionale Themen bzw. die Übersicht der Gottesdienste abbilden sollen.
Unser Beitrag zur Harmonisierung ist die Umstellung auf das größere Format.

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst an der Kirchweih im Festzelt am 15. Juni um 9:30 Uhr



Foto Huth

Besonders ans Herz gelegt sei Ihnen auch in diesem Jahr:
die **Losbude** des Kinderhauses Regenbogen!
Besuchen Sie den **Eine-Welt-Laden**
Verkauf von selbstgebackenen Waffeln zugunsten von El Salvador und der Kindernothilfe!

Gemeindefest

Herzliche Einladung am 29. Juni!

„Wir sind Gottes Melodie“

120 Jahre Posaunenchor Ottensoos-Rüblanden



10 Uhr Festgottesdienst im Pfarrgarten

mit Posaunenchor, Frauensingkreis und Kinderhaus Regenbogen
(Denken Sie daran, Ihr „Sparschwein“ vom Auftaktgottesdienst Fundraising mitzubringen!)

11:30 Uhr Mittagessen

anschließend Kaffee und Kuchen

Stand der Diakonie - Fairtrade Stand - Kinderprogramm

Stand des Posaunenchores über die Geschichte des Chors
und über die Instrumente - kurze Standkonzerte

um 15 Uhr Schlussandacht

Über Salat- und Kuchenspenden würden wir uns freuen!
Bitte im Pfarramt Bescheid geben.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos, Hans-Pirner-Str. 41, 91242 Ottensoos

Herzliche Einladung zum Frühschoppen

im Pfarrgarten in Ottensoos

(Eingang neben Gartenstraße 19)
bei Regen in der Pfarrscheune

am 13. Juli 2025
ab 10:30 Uhr

mit Weißwurst, Brezen, belegten Broten

Gottesdienst um 09:30 Uhr mit
Prädikant und Mitglied des
Dekanatspräsidiums Michael Steeger
und Diakon Alexander Loos

Einnahmen für die
Sanierung von St. Veit!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos, Hans-Pirner-Str. 41, 91242 Ottensoos

Save the date - bitte vormerken!!

Am 20.07. um 17:00 Uhr ist wieder

m&m Gottesdienst

music und message,

ein Format mit neuen Liedern und interessanten Themen.



Anmeldezettel für die Übernachtung gibt es im Pfarramt!

Dekanatsfrauentag

Sa., 05.07., 08:30 – ca. 18:30

Oasentag „Hoffnungszeichen“ mit Kirchenerkundung und Pilgerweg

Unter dem Titel „Hoffnungszeichen“ stehen eine Kirchenerkundung der Stadtkirche Schwabach, sowie eine Pilgertour von Schwabach zur Jakobskapelle bei Kammerstein auf dem Programm.

Abfahrt in Hersbruck, Altdorf, Feucht

Anmeldung: **bis 15.06. brigitte@liwanetz.de,**
bitte Abfahrtsort angeben

Kosten: 8€ für Organisation und Taxifahrt, das VGN bitte selbst organisieren

Organisation: Brigitte Liwanetz und Edda Kresin
Referentinnen: Andrea Felsenstein-Roßberg – Referentin für Spiritualität und Kirchenraum; Annette Scherer, Diakonin und qualifizierte Pilgerbegleiterin
Kooperation: Dekanatsfrauen Altdorf und Hersbruck

GEMEINSAM FÜR DIE WELT



Interview mit Carina Adelman

Wie bist du darauf gekommen, dich für die Büchereiarbeit zu melden?

Ich weiß nicht, ob ich die Anzeige, dass Leute gesucht werden, im Mitteilungsblatt oder im Kirchenboten gelesen habe. Das habe ich dann erst mal auf die Seite gelegt, aber irgendwie ist es in meinem Kopf hängen geblieben. Als Kind war ich schon immer in der Bücherei und als ich im Kinderhaus Regenbogen angestellt war, war der Kontakt zur Bücherei auch immer ein unverzichtbarer Teil unserer Arbeit.

Da ich selbst gerne lese und ich es wesentlich finde, dass wir in Ottensoos weiter einen Ort zum Ausleihen haben, hat es mich doch immer mehr beschäftigt und ich habe schließlich meine Bereitschaft signalisiert mitzumachen.

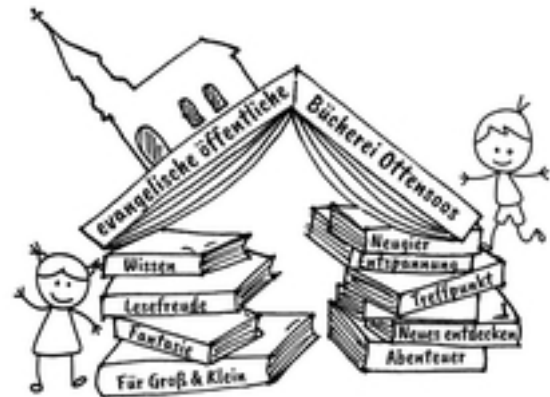
Wann war das erste Treffen der Interessierten und wie Erinnerst du dich daran?

Tatsächlich war ich beim ersten Treffen am 04. Oktober 24 nicht dabei, aber schon von Beginn an wurden wir von Frau Dirauf vom St. Michaelsbund in Bamberg gut betreut. Hierbei handelt es sich um eine katholische Einrichtung, die unter anderem Büchereien beim Erstaufbau oder Wiederaufbau berät. Sie empfahl uns einen Grundkurs gleich Ende Oktober, mit einem Präsenzwochenende, das ich aber aus terminlichen Gründen nicht wahrnehmen konnte. Bettina Leonhardt und Thomas Kurz haben unsere Gruppe dort vertreten und uns über das Gelernte informiert. Es folgten nach und nach noch drei Abende mit Onlinefortbildungen, jeweils etwa zwei Stunden.

In den Fortbildungen ging es um verschiedene Inhalte: Medien allgemein (was gibt es da alles für Kinder und Erwachsene), organisatorische Themen (welche Software gibt es für die Verwaltung) u.v.m.

Gab es in der Gruppe noch Änderungen bei den Personen, dass welche abgesprungen oder später dazu gekommen sind?

Beim ersten Treffen im Oktober gab es einige, die sich erst mal einen ersten Eindruck verschaffen wollten, dann aber im weiteren Verlauf gemerkt haben, dass es doch nicht das Richtige für sie ist oder sie momentan aus zeitlichen Gründen vorerst nicht dabei sein können.



Wie organisiert ihr euch in der Gruppe?

Mit Bettina Leonhardt und Andrea Ertel bilde ich das Leitungsteam. Wir haben die Aufgaben unter uns dreien aufgeteilt.

Außerdem haben wir verschiedene Teams gebildet. Ein Team plant Veranstaltungen, dazu gehört natürlich als erstes unsere Wiedereröffnung. Das Einkaufsteam beschafft neue Medien, pflegt sie ins System ein und bindet die Bücher ein. Damit die Bücherei immer ansprechend und einladend aussieht, und auch jeweils der Jahreszeit entsprechend dekoriert ist, gibt es auch hierfür ein extra Team.

Nach außen hin ist natürlich die Ausleihe zentral und da sind fast alle reihum beteiligt. Außerdem haben wir Personen bestimmt, die den Kontakt zum Kinderhaus Regenbogen halten und zwei Mitarbeiterinnen werden die Schule mit den beliebten Bücherkisten versorgen.

Wie fällt ihr Entscheidungen?

Bei unseren Treffen war Frau Dirauf immer dabei und als es darum ging, dass es eine Leitung oder auch ein Leitungsteam geben soll, fanden die älteren Mitarbeiter/innen, dass diese Aufgabe auf jeden Fall Jüngere übernehmen sollten. Keiner wollte die Verantwortung ganz alleine übernehmen und so kamen wir zu dem Leitungsteam. Entscheidungen treffen wir aber immer gemeinsam und bisher waren wir uns auch immer schnell einig. Wir kommunizieren viel über WhatsApp, wo es auch eine praktische Umfragefunktion für Abstimmungen gibt.

Welche Vorarbeiten mussten getätigt werden?

Zunächst haben wir die gesamte Bücherei einmal auf links gedreht. Es gibt eine Faustregel, dass Bücher, die in den letzten 6-8 Jahren nicht mehr entliehen wurden, aussortiert werden, ebenso Bücher, die optisch nicht mehr ansehnlich sind. Wir hatten also jedes Buch mindestens einmal in der Hand.

Die Regale wurden abmontiert, damit die Maler streichen konnten und im Anschluss natürlich auch wieder an Ort und Stelle zurückgestellt. Jetzt ist alles wieder frisch für die nächsten Jahre und auch die Beleuchtung wurde mit LEDs auf den neusten Stand gebracht.

Beim Einsortieren haben wir uns ein neues System überlegt, bei welchem die Bücher jetzt nach Interessenkreisen sortiert sind, welche wir dann auf dem Buchrücken mit Aufklebern verdeutlichen.

Auch das Einteilen der Teams war eine Aufgabe, wobei die Teams dann jeweils für sich arbeiten.

Die Wiedereröffnung gut zu organisieren, ist uns allen natürlich ein Herzensanliegen.

Wie oft habt ihr euch im Vorfeld getroffen?

Genau habe ich nicht gezählt, aber es waren bestimmt acht Treffen und bis zur Wiedereröffnung schätze ich schon mal, dass wir noch fünf Treffen brauchen.

Gibt es schon Ideen für Veranstaltungen?

Ja, da gibt es ganz viele, von der Halloweenparty über eine Büchereirallye hin zu einem Comictag. Es soll evtl. einen Adventskalender mit 24 Lieblingsbüchern geben, einen Bücherflohmarkt und nächstes Jahr am Welttag des Buches planen wir eventuell auch eine Veranstaltung.

Stark vertreten unter den Ausleihern sind die Kinder und auch noch Jugendliche und dann wieder die ältere Generation. Wir möchten auch versuchen, die mittlere Generation anzusprechen und zu gewinnen, z.B. mit Exitgames. Außerdem gibt es auch neue Medien, da wollen wir aber noch nicht zu viel verraten.

Welche Öffnungszeiten sind angedacht?

Die Öffnungszeiten sind im Wesentlichen wie bisher, allerdings am Dienstag eine Stunde länger.

Dienstag 15 – 18 Uhr Donnerstag 16 – 19 Uhr
Einmal im Monat soll evtl. nach dem Gottesdienst geöffnet werden, z. B. wenn Kukiki ist.

Da werden wir noch ausprobieren und dann entscheiden, wie es letztendlich sein wird.

Der Kindergarten soll wie in der Vergangenheit gehabt etwa alle sechs Wochen kommen.

Was empfindest du als größte Herausforderung?

Es ist anspruchsvoll alles unter einen Hut zu bringen und allen Teams gerecht zu werden, sowie immer als Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen, neben meinen beruflichen Aufgaben. Aber es ist auch logisch, dass der Wiederaufbau Zeit braucht und ich bin zuversichtlich, dass sich danach alles auf einem guten Level einspielen wird.

Worauf freust du dich am meisten?

Ich freue mich, dass den vielen vorhandenen Büchern wieder neues Leben eingehaucht wird, dass wir wieder ein Begegnungsort für die Menschen aus dem Dorf werden können und auch selbst mitbekommen, was im Dorf los ist, indem man ins Gespräch kommt. Wir wollen Ideen umsetzen und dann schauen, was geht und was eben nicht geht und wie alles angenommen wird.

Was plant ihr für die Eröffnung?

An dem Tag wird es noch keine Ausleihe geben. Bürgermeister Falk, Pfarrer Kessel, Vertreter der Schule, des Kinderhauses Regenbogen und des Kirchenvorstands sind eingeladen und natürlich alle Bürger/innen der Gemeinde. Es wird eine kleine Verpflegung mit Kaffee, Kuchen und Fingerfood geben, außerdem eine Bastelaktion und einen Bücherflohmarkt.

Was wünschst du dir für diese Arbeit?

Tatsächlich würde ich mir besonders wünschen, dass es uns gelingt, auch das mittlere Alter für die Bücherei zu begeistern.

Welches Buch hast du in letzter Zeit gelesen, das dich beeindruckt bzw. dir gefallen hat?

„Die revolutionäre Kraft des Fühlens“ von Maria Sanchez. In dem Buch geht es um Persönlichkeitsentwicklung und wie jeder von uns zwei innere Kinder in sich trägt. Das finde ich sehr interessant.

Vielen Dank für dieses Interview, wir wünschen euch allen viel Freude an eurer Arbeit und eine positive Resonanz möglichst vieler Leser/innen in Ottensoos!



Carina Adelmann,
35 Jahre
Beruf: Erzieherin und
Kindheitspädagogin

Ich habe mich entschieden, bei der Bücherei mitzumachen, weil die Bücherei ein Ort der Begegnung ist und ich es wichtig finde, diesen wieder zu öffnen.

Funktionen: Leitungsteam, Ausleihe

Nadine Menninger

Alter: 36 Jahre
Beruf: Ärztin

Ich habe mich entschieden, bei der Bücherei mitzumachen, weil ich gerne lese und meinen Kindern vorlese. Der Zugang zur Vielfalt der Bücher soll unkompliziert und wohnortnah für alle möglich sein.

Funktionen: Veranstaltungsteam, Ausleihe, Kindergarten



Bettina Leonhardt
41 Jahre
Beruf: Pädagogische Fachkraft in Kindertageseinrichtungen

Ich habe mich dafür entschieden, bei der Bücherei mitzumachen, weil ich

selbst gerne lese und ich möchte, dass die Bücherei weiterlebt.

Funktionen: Leitungsteam, Einkauf, Ausleihe, Deko

Ida Ruckriegel

66 Jahre
Beruf: Privatier

Ich habe mich entschieden, bei der Bücherei mitzumachen, weil die Bücherei Bildung fördert, Informationen verbreitet, Neugierde weckt und weil es nicht sein darf, dass Ottensoos keine Bücherei mehr hat.

Funktionen: Veranstaltungsteam, Ausleihe, Kindergarten



Andrea Ertel, 38 Jahre

Beruf: Unterstützungslehrkraft Grundschule/
Verwaltungsangestellte Mittelschule

Ich habe mich entschieden, bei der Bücherei mitzuarbeiten, weil ich als Kind selbst gerne dort war. Deshalb möchte ich jetzt mithelfen, diesen besonderen Ort wieder aufleben zu lassen – für alle, die gerne lesen, stöbern oder einfach eine kleine Auszeit suchen.

Funktionen: Leitungsteam, Einkauf, Ausleihe, Kindergarten

Thomas Kurz aus Lauf

64 Jahre
Beruf: Polizist in Pension

Ich habe mich entschieden, bei der Bücherei mitzumachen, weil eine Bücherei nicht sterben sollte!

Funktionen: Ausleihe und Veranstaltungsteam



Gabriele Niesen
64 Jahre
Beruf: Rentnerin
Ich habe mich entschieden, bei der Bücherei mitzumachen, weil ich Bücher mag und mich ehrenamtlich betätigen möchte.

Funktionen: Ausleihe, Veranstaltungsteam

Jessica Seifried

40 Jahre
Beruf: Bürokauffrau
Ich habe mich entschieden, bei der Bücherei mitzumachen, weil ich eine Vielleserin bin und Bücher liebe.
Funktionen: Einkauf, Deko, Kindergarten, Ausleihe





Grete Drescher aus Lauf

83 Jahre

Ich habe mich entschieden, bei der Bücherei mitzumachen, weil ich in vielen Jahren erlebt habe, wie bereichernd es ist, sich mit Menschen und Büchern zu beschäftigen, ich liebe es.

Funktionen: Ausleihe, Bücherkisten Schule



Katharina Roßhart-Lilla

Beruf: Angestellte

Ich hoffe, dass wir gemeinsam die Bücherei wieder eröffnen können und so den Kindern einen einfachen Zugang zur Literatur ermöglichen und ihnen Freude am Lesen

vermitteln können.

Funktion: Ausleihe

Katrin Jakob,

44 Jahre

Beruf: Buchhändlerin

Ich habe mich entschieden, bei der Bücherei mitzumachen, weil:

- die Bücherei Ottenssoos nicht „verloren gehen“ darf

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene immer Zugang zu Büchern haben sollten, egal ob Wissen, Entspannung oder Abenteuer

- ich gerne vielfältig und kreativ tätig bin, sehr gerne mit unserem tollen Team zusammenarbeite und mich auf die kommenden Aktionen sehr freue!

Funktionen: Bücherkisten Schule, Deko, Veranstaltungsteam



Da bin ich aber froh, dass die Bücherei ganz neu aufmacht. Die haben so viele tolle Bücher und manchmal weiß ich immer nicht, welche ich mitnehmen soll. Aber man kann ja immer wieder kommen und dann diejenigen holen, die man beim letzten Mal nicht mitnehmen konnte.

Als ich klein war, da waren wir immer mit dem Kindergarten in der Bücherei, das war auch immer schön. Außerdem hat mir meine

Oma immer ganz viel vorgelesen.

In der Schule gab es immer die Bücherkisten und ich bin froh, dass es die wieder geben soll. Wenn ich manchmal schon früher mit meinen Aufgaben fertig war, konnte ich immer in die Bücherkiste schauen, das kann ich dann auch wieder machen.

Ich bin schon gespannt auf die neuen Mitarbeiter/innen in der Bücherei. Die sind bestimmt auch so nett wie die vorher!

Und ich habe gehört, es soll auch eine Überraschung geben. Da bin ich schon gespannt.

MINA & Freunde



aus Gemeindefreizeitmagazin

Hast du ein Lieblingsbuch? Dann schreib auf eine Karte:

Mein Lieblingsbuch ist ... und es gefällt mir so gut, weil...

**Gib deine Karte
mit deinem Namen, Adresse und
Telefonnummer
im Pfarramt bis zum 15. Juli ab.
Gewinnerin des letzten Rätsels:
Johanna Lorenz**

Jubiläumsfeier 25 Jahre Diakonieverein am 13. Juli 2025

Die Feierlichkeiten beginnen um 11 Uhr mit einem Festgottesdienst im Zelt neben dem Haus der Diakonie, Hersbruckerstr. 23 in Lauf.

Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Am Nachmittag ist ein geselliges Beisammensein geplant.

Es soll ein schönes Fest werden, bei dem wir vor allem unseren Pflegekräften danken möchten, die – oft in Zusammenarbeit mit pflegenden Angehörigen – im Schichtdienst eine anstrengende, aber sehr wertvolle Arbeit leisten.

Am Tag des Jubiläums wird auch die einvernehmliche Verschmelzung der beiden Trägervereine gefeiert.

Der Diakonieverein Rückersdorf-Röthenbach e.V. verschmilzt mit unserem Verein für Gemeindediakonie e.V. Lauf.

Ein ausführlicher Bericht über 25 Jahre Diakonieverein folgt im nächsten Kirchenboten.



Foto captured by franzi

zusammen mit Schönberg und Reichenschwand in der Region Mittleres Pegnitztal auf die Konfirmation vorbereitet. Möglich gemacht hat das Dekanatsjugendreferent Mathias Rapp mit 20 Teamern, die mit den 45 Konfirmanden im Herbst auf einer Starterfreizeit in Oberschlauersbach waren und im Januar auf dem KonfiCastle Burg Wernfels.

Über einen dicken grünen Teppich zogen neun Mädchen und sechs Jungen aus Ottensoos in die St. Veit-Kirche ein. Der Posaunenchor Ottensoos-Rüblanden unter der Leitung von Werner Wolf und der Frauensingkreis mit Chorleiter Martin Wagner gestalteten mit Organist Harald Braun einen abwechslungsreichen Gottesdienst. Zum ersten Mal wurden die Jugendlichen

In seiner Predigt erzählte er aus biografischer Perspektive, dass Gottes Liebe ein Geschenk ist, erwähnte aber auch, dass es für eine lebendige Beziehung wichtig ist, zu investieren, z.B. im Gebet mit Gott in Kontakt zu treten oder Zeit zu verschenken. Am Abend zuvor hatte Pfarrer Albrecht Kessel die Gruppe mit einem Beichtgottesdienst auf den „Tag des Geschenks“ vorbereitet. *Albrecht Kessel, Pfr.*

80 Jahre Frieden in Deutschland - welch wunderbares Geschenk, an das auch in Ottensoos gedacht wurde. Nach 10-minütigem Glockenläuten hatte das Friedensgebetsteam eine Andacht vorbereitet unter der Mitwirkung von Bürgermeister Klaus Falk, der daran

übergeben und weiteres Blutvergießen vermieden wurde. Er gedachte auch der über 100 Ottensooser Opfer, Gefallene, Bombenopfer und ermordete Juden. Fürbitten für aktuelle Konflikte beendeten die gut besuchte Andacht.



Foto Huuth

erinnerte, dass Ottensoos Gott sei Dank ohne Gegenwehr an die Amerikaner



Foto Huuth

In Ottensoos kann man mittlerweile seit 50 Jahren den Gottesdienst besuchen und sich dabei sicher sein, dass der Gesang zuverlässig durch die Orgel begleitet wird und das nun schon über den gesamten Zeitraum durch einen Mann: unseren Organisten Harald Braun, der dieses Amt treu ausführt, ohne jemals viel Aufhebens um seine Person zu machen. Deshalb wurde er am Ostersonntag geehrt und der langanhaltende Applaus zeigte, dass die Kirchengemeinde so viel Zuverlässigkeit zu schätzen weiß.

Vielen Dank, lieber Harald Braun!

Der Frauenkreis besucht seit über 20 Jahren jedes Jahr eine Taufkirche der Besucherinnen des monatlichen Treffens. In diesem Jahr wurde die katholische Kirche St. Kunigund in Schnaittach besichtigt, in der eine Teilnehmerin 1948 getauft wurde. Das Gotteshaus wurde seitdem mehrfach umgestaltet und zeigt sich heute als große, helle Hallenkirche von 1933. Der älteste Teil ist ein gotischer Chor an der östlichen Seite der heutigen Kirche als Rest der Vorgängerkirche aus dem 16. Jahrhundert. Er wird heute als kleiner Andachtsraum genutzt. Nach ausgiebiger Besichtigung ging es ins Café zu Kaffee und Kuchen. Der Besuch des sehr gepflegten Gartens der Kirchennachbarin beschloss den Ausflug.

Dagmar Schienhammer



Foto Schienhammer



Foto Lassauer

Mystische Klänge und Farben beim Benefizkonzert in St. Veit in Ottensoos

Am Ende der Woche geht es den meisten Menschen so: Man ist ausgelaugt von der Arbeit der Woche, von Verpflichtungen und Terminnöten. Was könnte da besser helfen zur Ruhe zu kommen als ein Konzert mit den meditativen und sphärischen Klängen von Handpans?

So empfanden es viele der etwa 100 Besucher des Konzerts der Gruppe GO8OM, die bei ihrem Konzert am 29. März die St. Veit Kirche in einen mystischen Ort verwandelten, unterstützt durch die beeindruckende Beleuchtung, so waren die markanten Säulen der Kirche abwechselnd in grünes und lila Licht getaucht. Hinter dem Bandnamen verbergen sich die Freunde inGO

von Ramdohr aus Ottensoos und tOM Jaschko aus Oberasbach. Beide widmeten sich früher afrikanischer Percussionmusik in größerer Besetzung. Durch die Einschränkungen der Coronazeit konnten sie das nicht weiter betreiben und entdeckten die Handpans als eine Möglichkeit, zu zweit Musik zu machen. Bei Konzerten werden sie von aXeL Lorenz am Saxophon unterstützt, sozusagen der XL Version ihrer Musik, ein Klang der gut zu den Handpans passt und zu den ebenfalls verwendeten diversen Percussioninstrumenten, Synthesizer und Didgeridoo. Die einzelnen Stücke werden inspiriert durch Reiseeindrücke oder Treffen am Kaffeetisch, nicht zuletzt spielt auch die spontane Improvisation vor Ort eine Rolle.

In einer Pause konnten die Besucher bei Getränken und Fingerfood im Gemeindehaus ins Gespräch kommen.

Einen der zurückliegenden Adventsgottesdienste hatte die Gruppe bereichert und sich dabei gleich bereit erklärt, ein Benefizkonzert zu geben, um die große Aufgabe der Kirchengemeinde mit der Kirchensanierung zu unterstützen. Dank dieser großen Unterstützung konnte sich die Kirchengemeinde für die erzielten 1272,80 € bedanken.

Bei der Bekanntgabe der Namen der Jubelkonfirmanden sind uns leider zwei Fehler unterlaufen. **Katharina Pfister, geb. Eckstein** hat ebenfalls Silberne Konfirmation sowie **Margit Voigt geb. Preißinger** Goldene Konfirmation. Diese Fehler bedauern wir und bitten um Entschuldigung.

Möglicherweise haben Sie bei der diesjährigen Konfirmation den Nachmittagsgottesdienst zur Spruchverteilung vermisst, der immer recht gut besucht war. Das ist bedingt durch den gemeinsamen Konfirmandenunterricht in der Region und den gleich gestalteten Ablauf der Feier!




Unsere Gemeinde
hat eine App!

Wir freuen uns sehr, dass es nach etlichen Jahren wieder einen Mädels-Treff gibt. Ausgehend vom Kinderbibeltag haben **Marlene Flessa und Meike Tanzhaus** gemerkt, dass sie Freude daran hätten, diese Arbeit wieder aufzunehmen.



Am neuen Friedhof wurden auf Anregung des Grünen Gockels von Gernot Deinzer und Jürgen Lassauer Solarpaneele aufgestellt. Der gewonnene Strom betreibt den Springbrunnen und unterstützt gegebenenfalls die Kühlung in der Leichenhalle.

Vielen Dank für den Einsatz der beiden!



Foto Huth

Für die Renovierung der Kirche mussten die Bänke abgeschraubt und in der Mitte zusammengestellt werden. Wir danken den fleißigen Männern und Frauen für ihren schweißtreibenden Muskeleinsatz!

Fachmann Herr Kühn, Birgit Adelman, Philipp Wedel, Carsten Ohr, Andreas Adelman, Nadine Luber, Andrea Falkner - nicht im Bild aber nicht minder fleißig: Thomas Schönlein



So sieht die Kirche mittlerweile von innen aus!
Foto Kessel

Spendenbarometer 35 000 € - Wir sagen von Herzen Dankeschön!

Pinnwand

Gemeindehelfer/ innen

Abholtermin für den nächsten
Kibo: Freitag 25.07.
bei Elisabeth Hanrieder

Bücherei

Di von 15:00 - 18:00 Uhr
Do von 16:00 - 19:00 Uhr

Frauensingkreis

Montag um 19:15 Uhr

Krabbelgruppe

(bis zu 3 Jahren)

Mittwoch 09:00-11:00 Uhr
Konzeption mit pädagogischem Angebot.
10 Euro/Monat. Infos bei Ines Wagner
(0160 94488601)

Hauskreise

Montag und Freitag
nähere Auskunft im Pfarramt

Kirchenkaffee

am 06.07.
bei gutem Wetter im
Freien

Rasselbande

1.-4. Klasse
Freitag 16:30 -18:00 Uhr

Marionetten- theater

www.am-faden.de

Posaunenchor

Freitag um 20:00 Uhr

Frauenkreis

Donnerstag, 26.06.
20:00 Uhr
im Gemeindehaus
Donnerstag, 31.07.
20:00 Uhr Abschlussfest
neben dem Gemeindehaus

Kirchenvorstand

03.06. und 01.07.
um 19:30 Uhr

Mädels-Treff

ab Klasse 5
Freitag 16:00 - 17:30 Uhr

Herbstzeitlose

Dienstag, 03.06.
und 08.07.
jeweils um 14:00 Uhr
im Bürgerbegegnungsraum

16.07. 19:30 Uhr
Mitarbeiterdank
im Pfarrgarten

Gottesdienstbeginn jeweils um 9:30 Uhr im Pfarrgarten, bei Regen im Gemeindehaus				
				Kollekte
01.06.	Exaudi Kessel		Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation kath. Kirche St. Johannes mit Posaunenchor u. MGV	Kirchensanierung
08.06.	Pfingstsonntag Kessel		Festgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl Posaunenchor	Ökumenische Arbeit in Bayern
09.06.	Pfingstmontag Redding			Mission EineWelt Lateinamerika
15.06.	Trinitatis Kessel		Festgottesdienst an der Kirchweih im Festzelt	Posaunenchor
22.06.	1. So. n. Trinitatis NN			Diakonisches Werk Bayern
29.06.	1. So. n. Trinitatis Kessel		Gottesdienst zum Gemeindefest um 10:00 Uhr 120 Jahre Posaunenchor Ottensoos - Rüblanden	Kirchensanierung o. themenbezogen
06.07.	1. So. n. Trinitatis Weidinger			Notfallseelsorge Dekanat Hersbruck
13.07.	2. So. n. Trinitatis Steeger			Lutherischer Weltbund
19:00 Uhr Friedensgebet				
20.07.	3. So. n. Trinitatis NN		um 17:00 Uhr m&m Gottesdienst	Evang. Bahnhofsmision
27.07.	4. So. n. Trinitatis Kessel			Kirche in Mecklenburg



Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes. Röm.8,38f

Helmut Riedel, 82 Jahre;
 Erna Greisel, geb. Maas, 85 Jahre;
 Georg Himmerer, 92 Jahre;
 alle Ottensoos



Man glaubt, dass die Mystik ein Geheimnis sei, durch das wir in eine andere Welt eintreten; sie ist aber nur, oder sogar, das Geheimnis in unserer Welt anders zu leben.

ROBERT MUSIL